

Herzlich Willkommen

Beim Bürgerverein Beiersdorf mit EH Tipps und
Umgang mit dem Defibrillator

Sa	28.02.	13.00	Defibrilator Schulung	Alte Schule
----	--------	-------	--------------------------	-------------

Zeitplan für Heute

- **13:00 bis 13:50 Uhr**
- Rettungskette, Notruf und Verhalten beim Notfall
- Schlaganfall (Apoplex)
- Stabile Seitenlage mit üben
- Insektenstich
- Krampfanfall
- Herzinfarkt
- **Pause 13:50 bis 14:00 Uhr**

Zeitplan für Heute

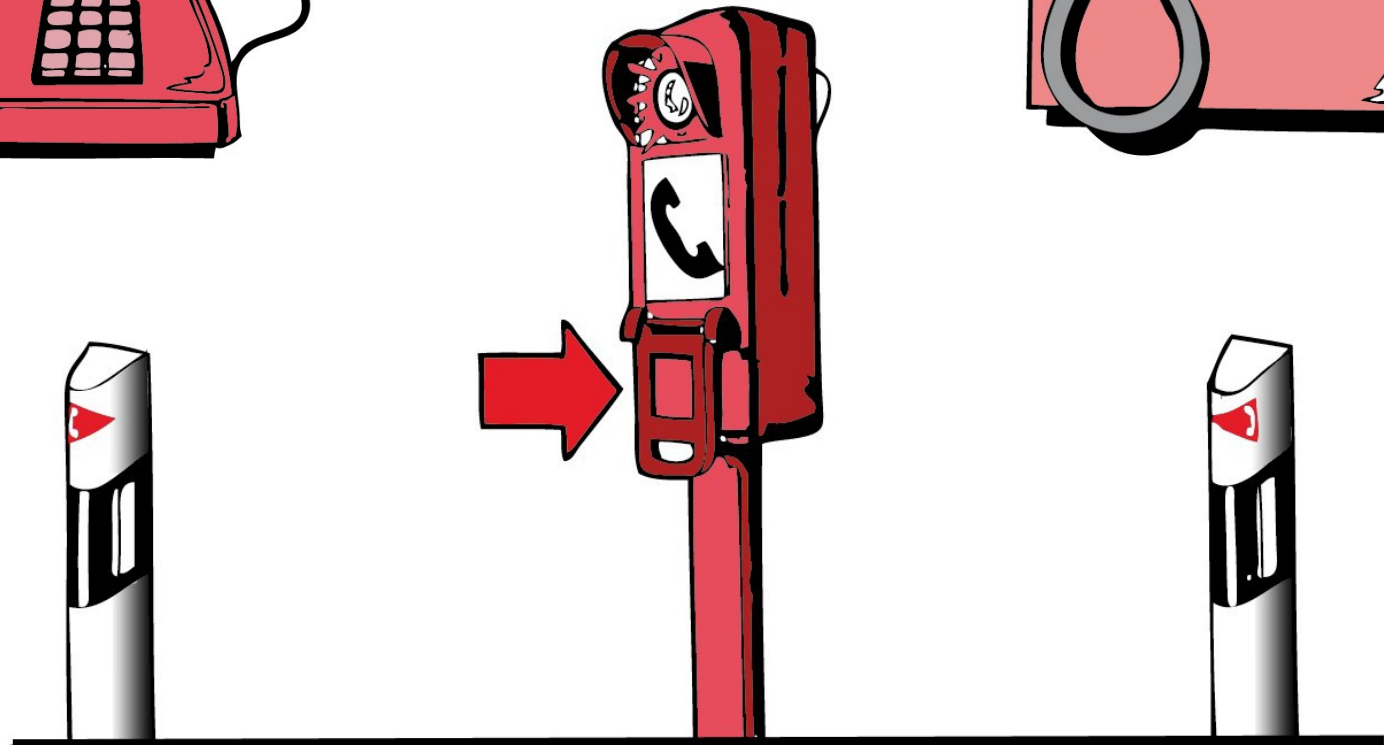
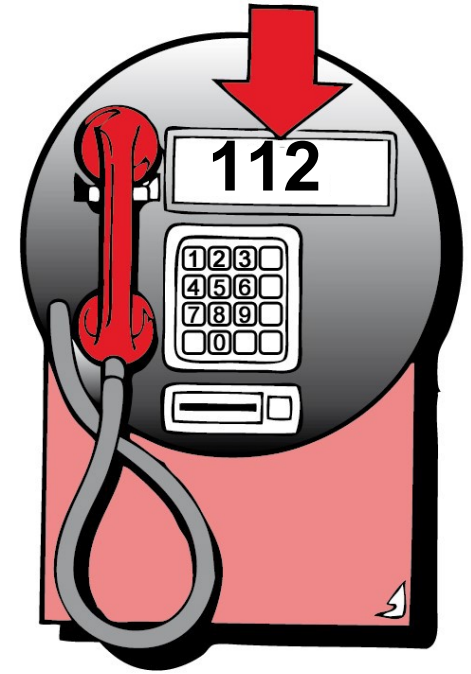
- **14:00 bis 15:30 Uhr**
- Film Telefonreanimation der ILS
- Plötzlicher Herztod mit Herzdruckmassage, Atemspende und Frühdefibrillation mit Praxis
- Verschlucken, Fremdkörper entfernen
- Pause in den 2 UE enthalten
- 15:30 bis 16:00 Uhr
- Kopfverletzung
- Starke Blutung und Verbände
- Feedbackrunde und Lehrgangsende

Die Rettungskette



**Jede Kette ist nur so stark,
wie ihr schwächstes Glied!**

Notruf 112



Notruf 5W

1 WO ist der Notfallort?

2 WAS ist geschehen?

3 WIEVIELE Betroffene?

4 WELCHE Verletzungen?
Erkrankungen?

5 WARTEN auf Rückfragen

Sofortmaßnahmen

- Überblick verschaffen
- Absichern der Unfallstelle
- Retten aus der Gefahrenzone
- Beurteilung des Betroffenen
- Ggf. **H**erz-**L**ungen-**W**iederbelebung
- Notruf
- Stabile Seitenlage
- Blutstillung
- Schockmaßnahmen

Rettung aus Fahrzeugen



Schlaganfall



Erkennen



Gefahren



Maßnahmen



Schlaganfall

Erkennen

- ❏ Evtl. Bewusstseinsstörung
- ❏ Unruhe, Angst
- ❏ Kopfschmerzen
- ❏ Lähmungserscheinungen, z. B. Sprachstörung, hängender Mundwinkel, Bewegungseinschränkung

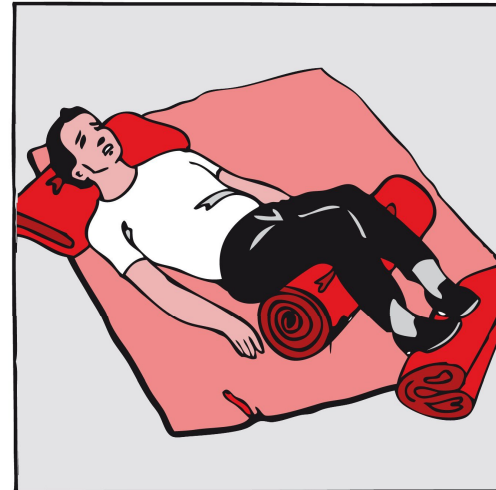
Gefahren

- ❏ Bewusstlosigkeit
- ❏ Einatmen von Erbrochenem

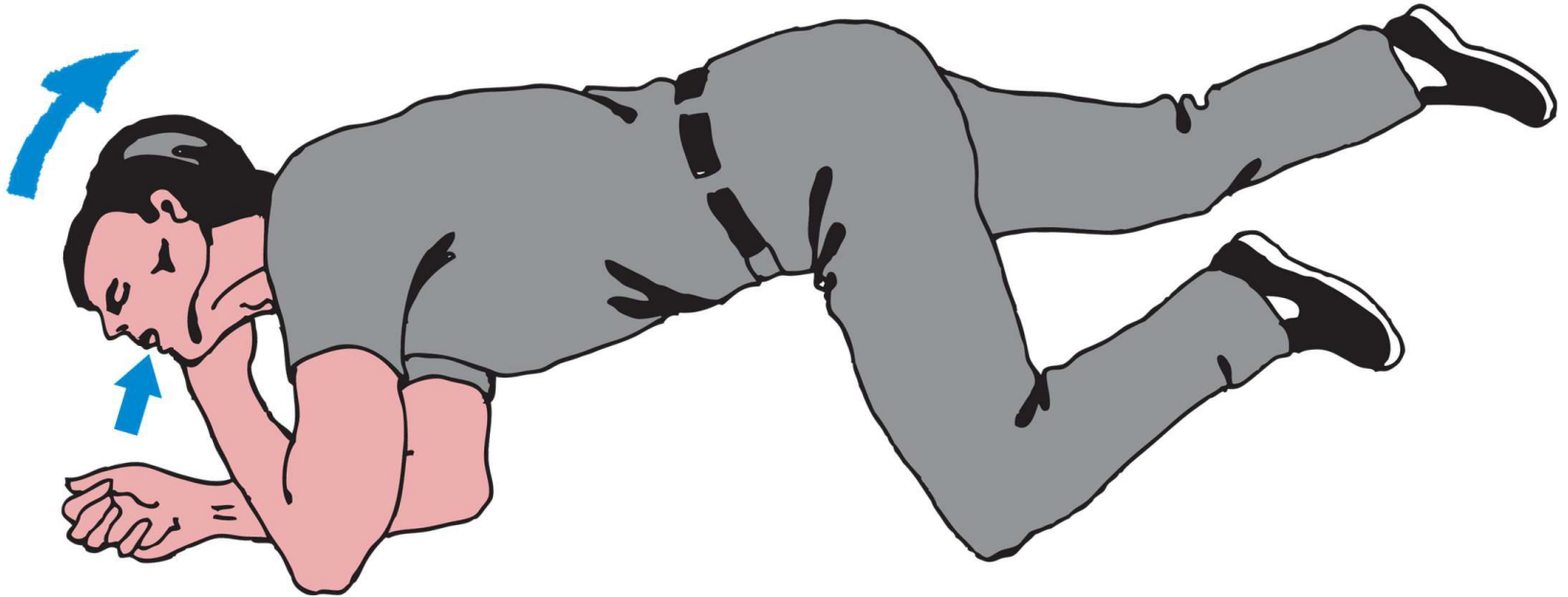
Maßnahmen

- ❏ Bei Bewusstsein: Lagerung mit erhöhtem Oberkörper
- ❏ Sofortiger Notruf
- ❏ Kontrolle der Vitalfunktionen
- ❏ Bei Bewusstlosigkeit und normaler Atmung: Stabile Seitenlage
- ❏ Bei nicht normaler Atmung: HLW

Lagern, beruhigen und versorgen



Die stabile Seitenlage



- Mund ist der tiefste Punkt des Körpers
- Hals überstrecken
- Ggf. Wärme erhalten

Wiederholt

- Bewusstsein
- Atmung kontrollieren

Die Seitenlage verhindert die Gefahr des Erstickens

Die stabile Seitenlage

1. Nahen Arm
nach oben
abwinkeln



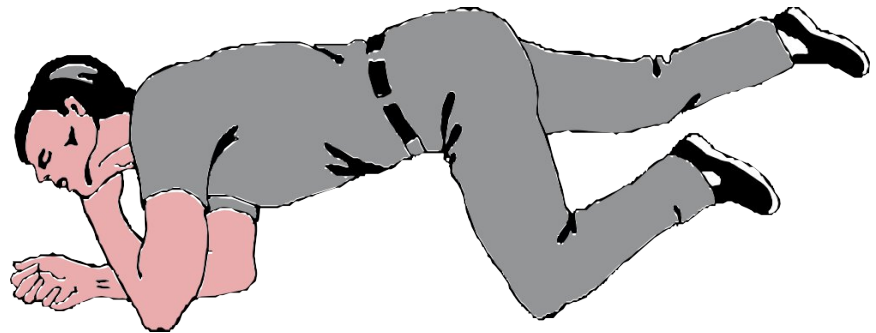
2. Handoberfläche
der fernen Hand an
die Wange legen.
Diese Hand
nicht loslassen.



3. Bein beugen
und Körper
drehen



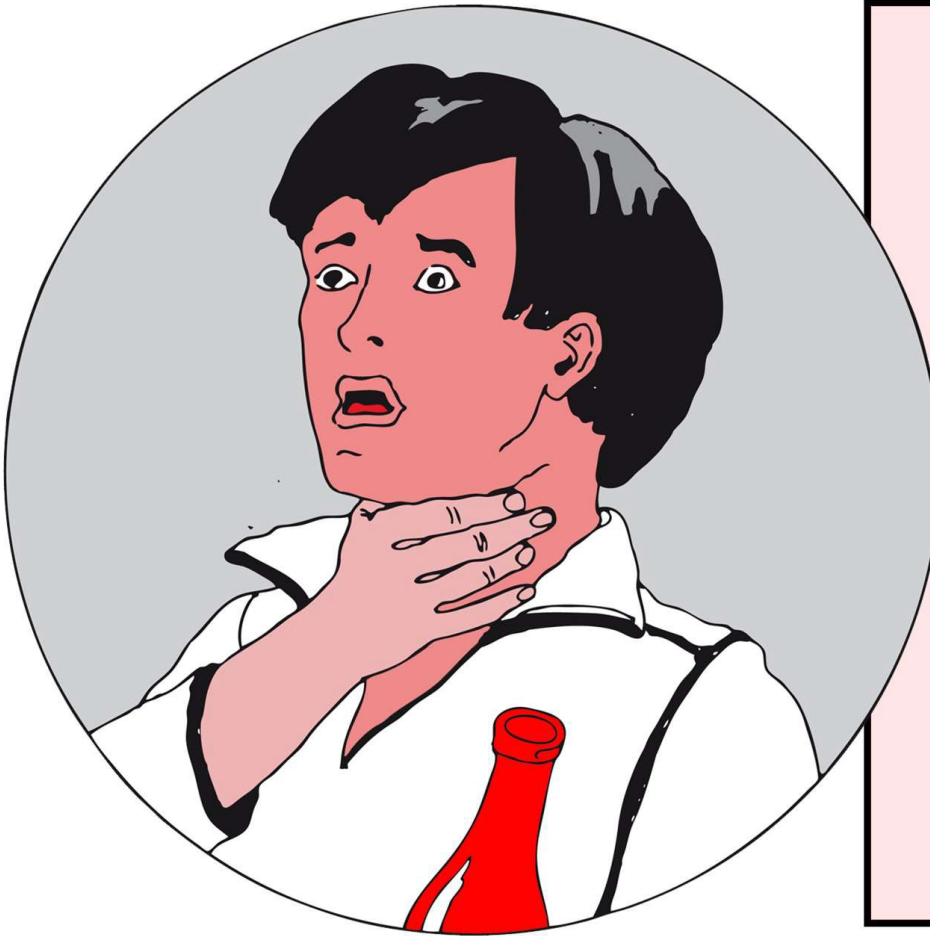
1 – 2 – 3 - fertig



Unterlegen einer Decke



Insektenstich



Maßnahmen

- Hilfe rufen
- Kalte Umschläge am Hals
- Notruf
- Eis lutschen lassen
- Bei Atemnot:
atemerleichternde
Sitzhaltung
- Vitalfunktionen überwachen
- Bei nicht normaler Atmung:
HLW

Krampfanfall



Erkennen



Gefahren



Maßnahmen



Krampfanfall

Erkennen

- ☒ Zuckende Bewegungen und Verkrampfungen an Armen und Beinen
- ☒ Plötzliches Hinfallen
- ☒ Schaumigen Speichel am Mund
- ☒ Ggf. Blut aus dem Mund durch Biss auf die Zunge
- ☒ Evtl. länger andauernde Bewusstlosigkeit

Gefahren

- ☒ Zusätzliche Verletzungen beim Sturz
- ☒ Ersticken

Maßnahmen

- ☒ Nicht gewaltsam festhalten
- ☒ Vor weiteren Verletzungen schützen
- ☒ Notruf
- ☒ Nach der Krampfphase: stabile Seitenlage
- ☒ Vitalfunktionen überwachen
- ☒ Vor Wärmeverlust schützen

Herzinfarkt



Erkennen



Gefahren



Maßnahmen



Herzinfarkt

Erkennen

-  Schmerzen im Brustkorb, ggf. Schmerzausstrahlung
-  Blassgraue Gesichtsfarbe
-  Brustenge
-  Atemnot
-  Kalter Schweiß
-  Unruhe
-  Angst, ggf. Todesangst
-  Evtl. Übelkeit, Erbrechen

Gefahren

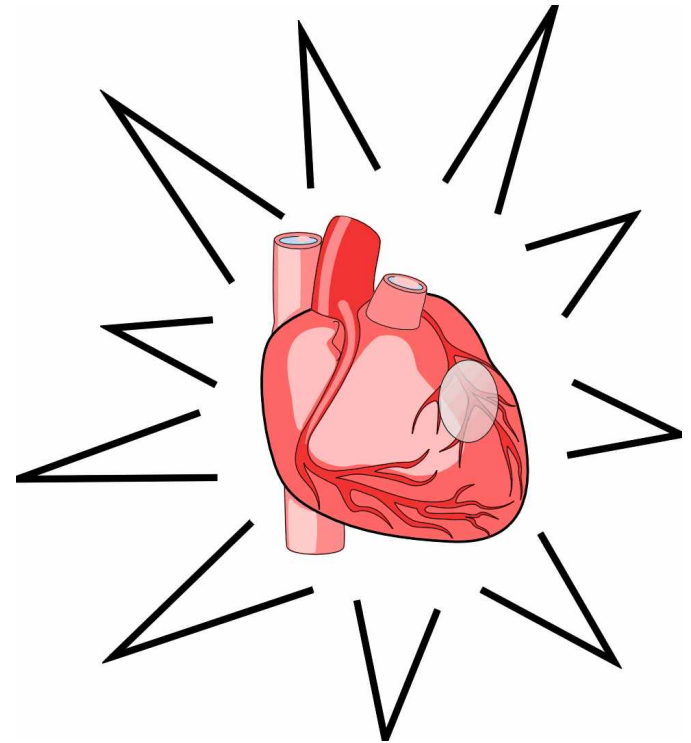
-  Herz-Kreislauf-Stillstand

Maßnahmen

-  Mit erhöhtem Oberkörper lagern
-  Hilfe rufen
-  Beengende Kleidung öffnen
-  Notruf
-  Vitalfunktionen überwachen
-  Beruhigen
-  Ggf. Hilfe bei Medikamenteneinnahme

Thema:

- Grundlagen plötzlicher Herztod und Frühdefibrillation



Warum Frühdefibrillation?



Er kann ...

... zu jeder Zeit

... an jedem Ort

... bei jedem

... zuschlagen!

Defibrillator wird bei der ILS angezeigt



Wird auch angezeigt in Defi APP ASB Coburg

17:04 Aol. [Icons]

[Icons]

Aktuell ▾ Senioren ▾ Ausbildung ▾ Weitere Leistungen ▾ Jugendarbeit ▾ Stiftung / Spenden ▾  **Taschengeldbörse Coburg**

Eine elektrische Defibrillation erhöht die Chance des Überlebens bis zu 40 %.
Durch neue Geräte ist die Defibrillation von Laien einfach und ohne Gefahr durchzuführen.
Der ASB-Regionalverband Coburg unterstützt Firmen, Vereine, Privatpersonen bei Anschaffung eines solchen Gerätes.
Die Einweisung in die Geräte und die Ausbildung führt der ASB durch.

Termin auf Anfrage!

Standorte der Defibrillatoren in Coburg und Umgebung

Standorte die mit einem  markiert sind, werden vom Bayerischen Roten Kreuz (BRK) betreut.

Liste der Defibrillatoren als PDF

Ahorn

-  Freiwillige Feuerwehr Schorkendorf-Eicha
-  Mauritiusschule
-  VR-Bank Lichtenfels-Ebern eG, Geschäftsstelle Ahorn
-  Wefa gGmbH
-  Klaus Ehrsam Direktvermarktung

Ahorn/Eicha

-  Bäckerei Schoder Verkaufsraum

Bad Rodach

-  Alte Schule Welsberg
-  Feuerwehrhaus Gleußen
-  Sparkasse Coburg-Lichtenfels

Iltzgrund OT Schottenstein

-  Feuerwehrhaus Schottenstein

Lautertal

-  Feuerwehrhaus Rottenbach
-  Feuerwehrhaus Tremersdorf
-  FFW Gerätehaus
-  Gemeindehaus Neukirchen
-  Rathaus
-  TSV Oberlauter Sportheim

ausbildung@asb-coburg.de

Standorte der Defibrillatoren als interaktive Karte



Plötzlicher Herztod / Fakten

Meinung

Realität

Geschlecht

männlich

männlich & weiblich

Alter

alt

jedes Alter

Risikofaktoren

Übergewicht
Rauchen
Cholesterin

meist keine

Vorerkrankungen

Infarkt

keine
Herzerkrankungen

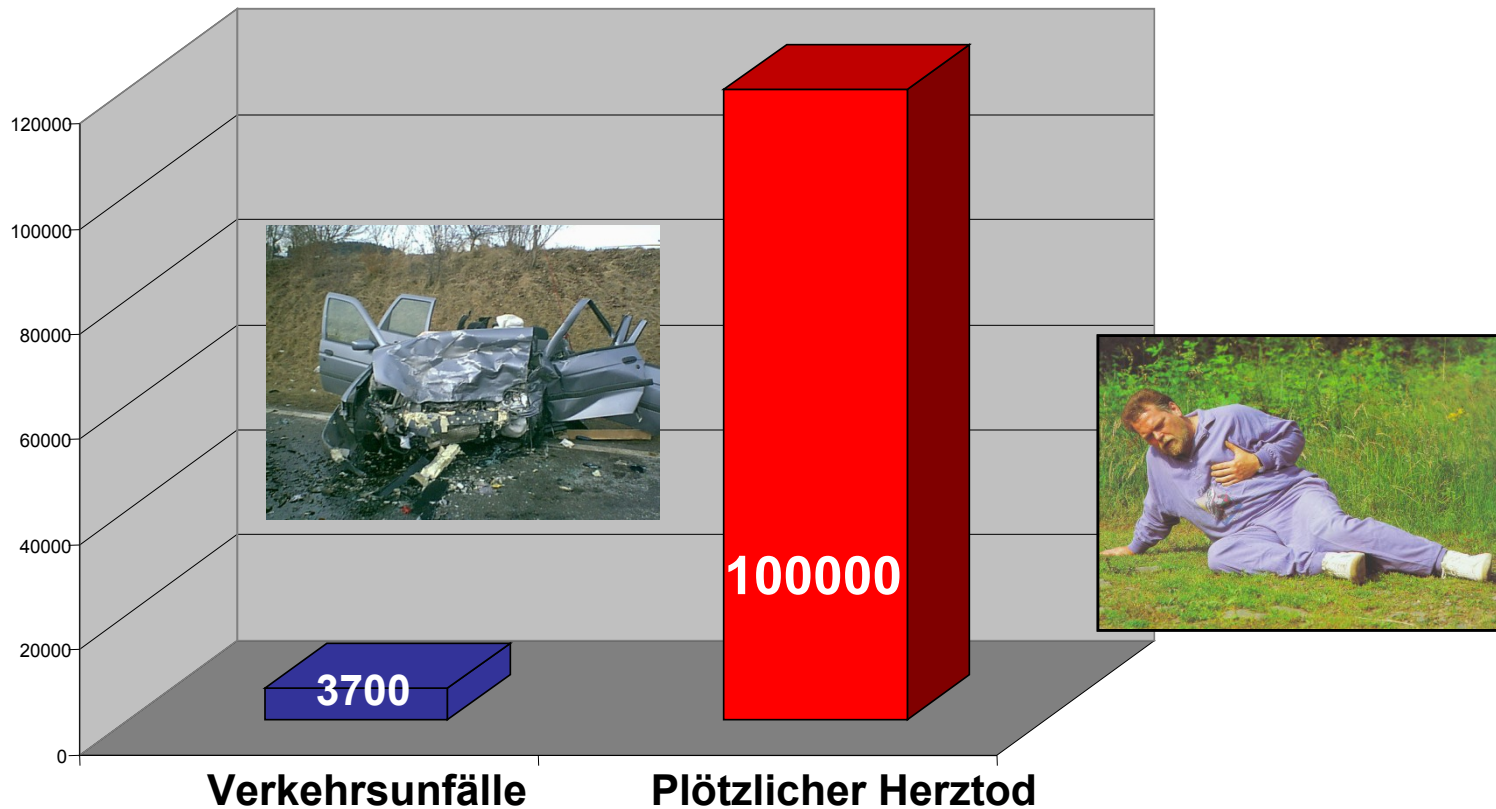
Symptome

Brustschmerz
Schwindel

meist keine

Wie groß ist das Problem eigentlich?

getötete Menschen pro Jahr in Deutschland

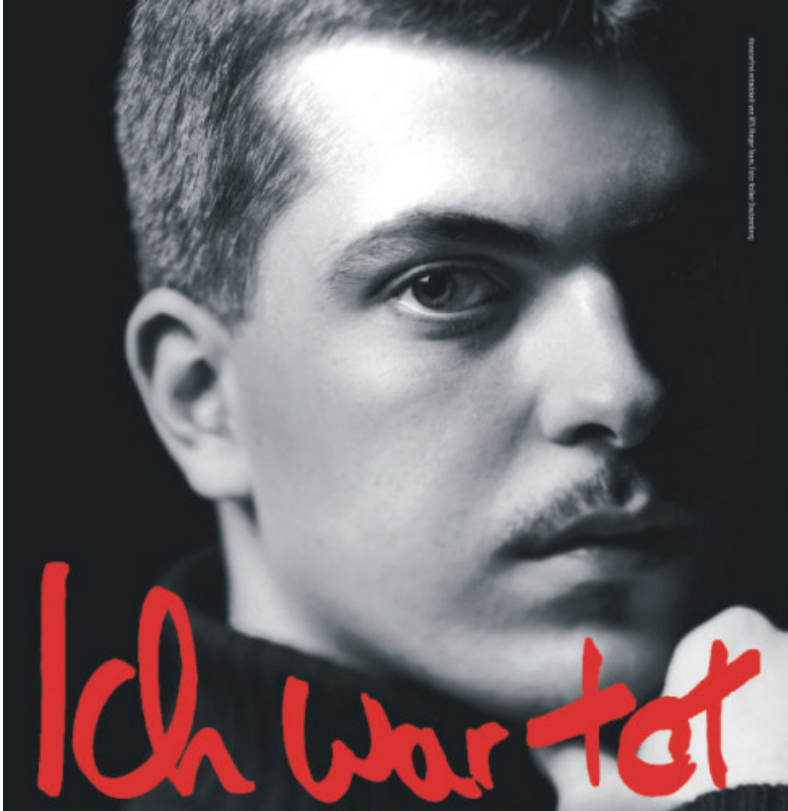


Warum Frühdefibrillation?

Mein Name ist Stefan Pohl, ich bin 20 Jahre alt. Und ich war bereits tot. Genau gesagt klinisch tot. Am 3. Oktober 2000 durch plötzliches Herzversagen während eines Fußballspiels.

Doch ich hatte Glück: Dank schneller Erste-Hilfe-Maßnahmen und elektrischer Defibrillation wurde ich wiederbelebt. Für über 100

000 andere Menschen, die jährlich in Deutschland am plötzlichen Herz-tod sterben, kommt die Hilfe zu spät.



Ich war tot

Mein Name ist Stefan Pohl, ich bin 20 Jahre alt. Und ich war bereits tot. Genau gesagt klinisch tot. Am 3. Oktober 2000 durch plötzliches Herzversagen während eines Fußballspiels. Doch ich hatte Glück: dank schneller Erste-Hilfe-Maßnahmen und elektrischer Defibrillation wurde ich wiederbelebt. Für über 100.000 andere Menschen, die jedes Jahr in Deutschland von plötzlichem Herzversagen betroffen sind, kommt die Hilfe zu spät. Das können Sie jetzt ändern! Informieren Sie sich, wie aus Ihnen und Ihren Mitarbeitern potenzielle Lebensretter werden: www.steiger-stiftung.de

 „Kampf dem Herztod“ ist eine Aktion der  Björn Steiger Stiftung

Warum Frühdefibrillation?

Stoppen Sie einen Killer, ...

Der Feind: die Zeit

**Sie sollten nur 4 Minuten
brauchen, um die richtigen
Maßnahmen einzuleiten!**

Und um ein Leben zu retten!

... den plötzlichen Herztod!



Warum Frühdefibrillation?

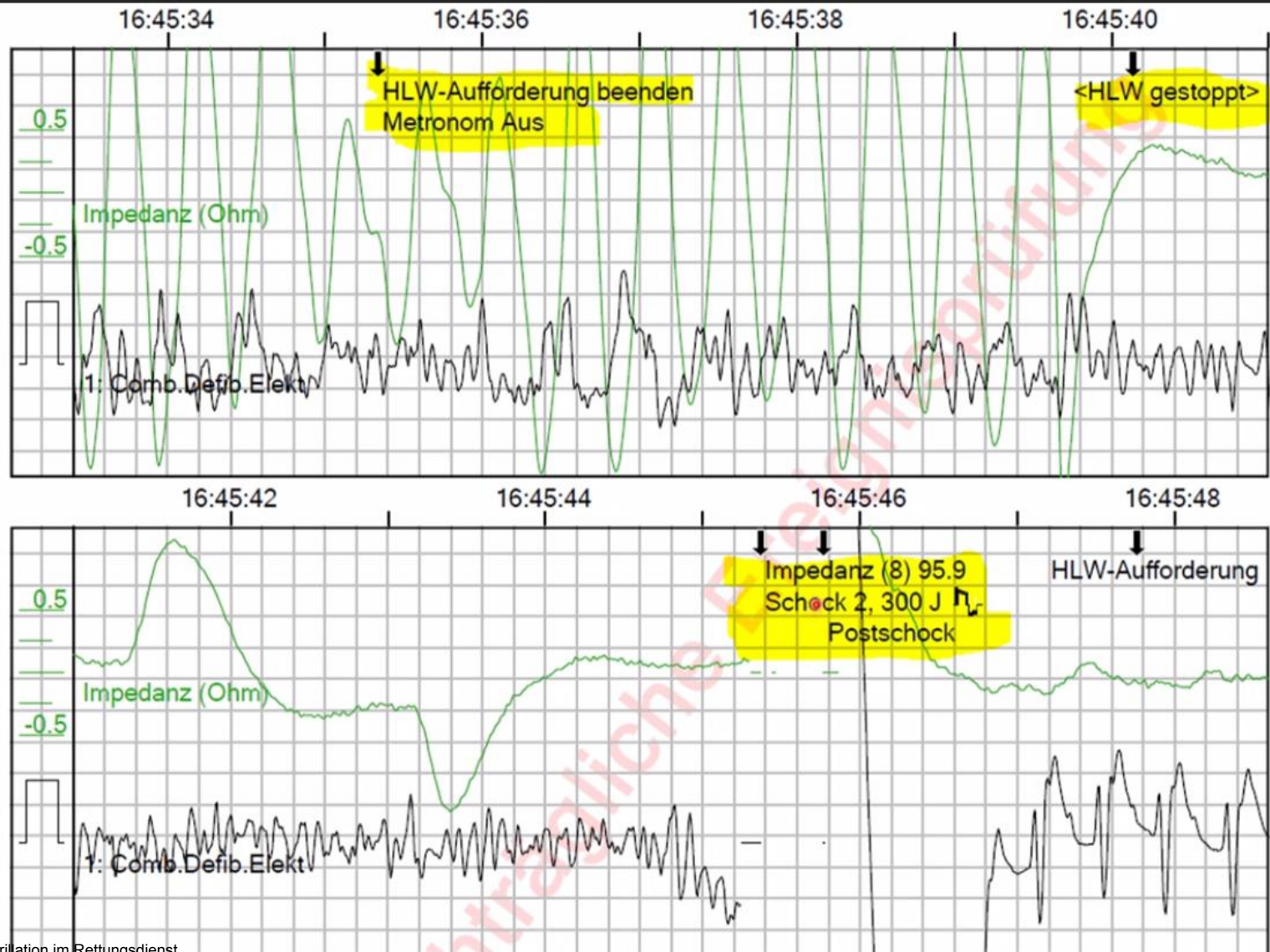
- Der initiale Rhythmus beim plötzlichen Herztod ist häufig **Kammerflimmern!**
- Die effektivste Behandlungsform des Kammerflimmerns ist die **Defibrillation!**
- Die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Defibrillation sinkt in **Abhängigkeit der Zeit** (ca. 10 % pro Min.!).)
- Kammerflimmern wechselt schon nach wenigen Minuten in eine **Asystolie!**

Mod. nach AHA Textbook of ACLS, 1994

Herzkammerflimmern

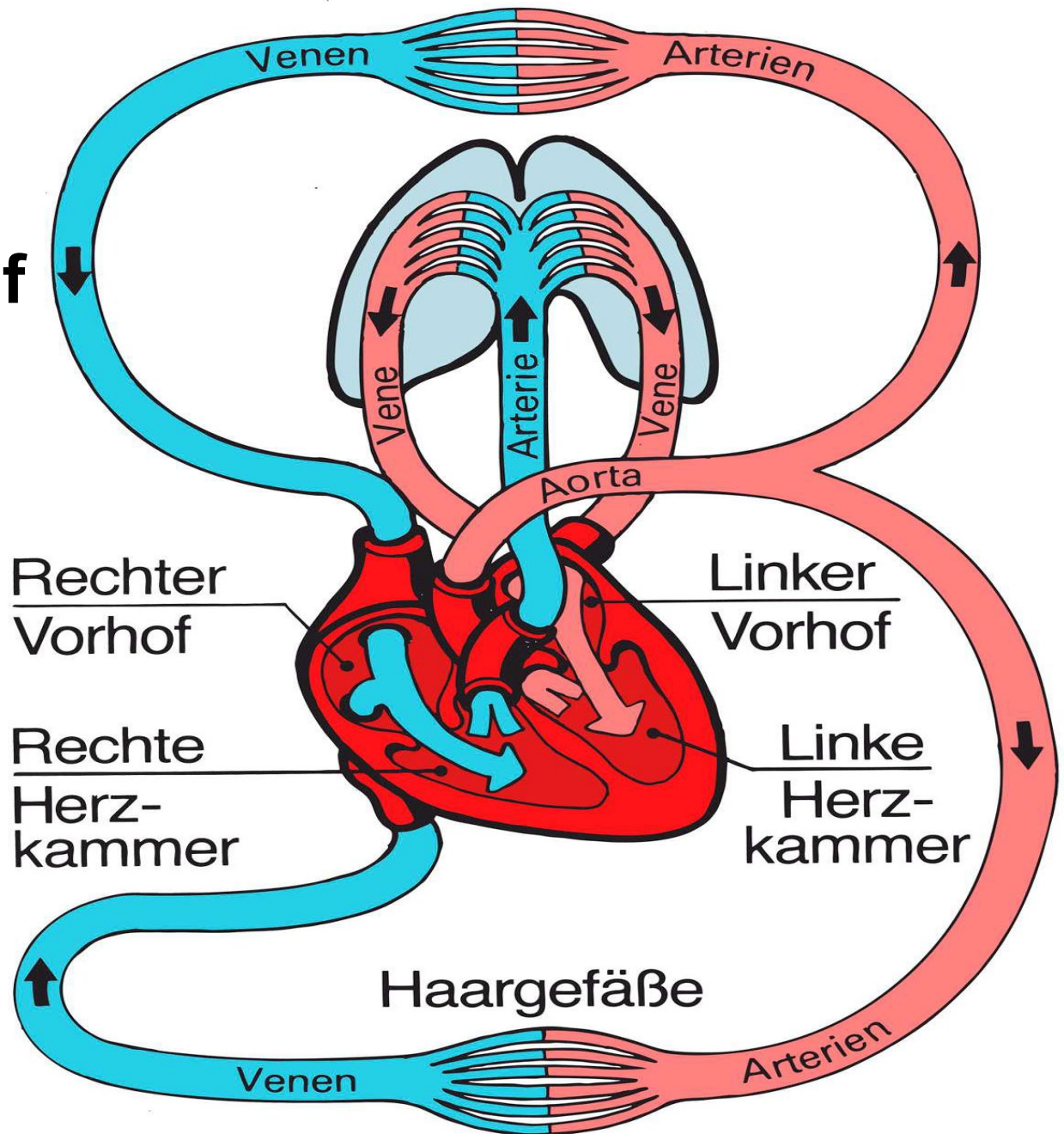
...

2. Einsatz



stryker

Der Blutkreislauf



Überlebenskette

Frühes Erkennen und
schnelle Alarmierung...



Stunfall zu
verhindern



...um Zeit zu
gewinnen



...um das Herz
wieder zu starten



Frühe erweiterte
Maßnahmen...

herzustellen

Auffinden des Patienten

14:49



Postkarte - Prüfen-Rufen-Druecken.pdf
grc-org.de



www.grc-org.de



PRÜFEN - RUFEN - DRÜCKEN

gilt als Leitformel für die Reanimation durch Laien beim plötzlichen Herz-Kreislaufstillstand



PRÜFEN: Keine Reaktion?
Keine oder keine normale Atmung?



RUFEN Sie 112 an.



DRÜCKEN Sie fest und schnell 5-6 cm
tief in der Mitte des Brustkorbs
100-120 x pro Minute. Hören Sie
nicht auf, bis Hilfe eintrifft.



Kopf überstrecken



**Erstickungsgefahr
für Bewusstlose**



Atemwege frei machen:

- Kopf nach hinten neigen
- Kinn anheben

Fremdkörper entfernen

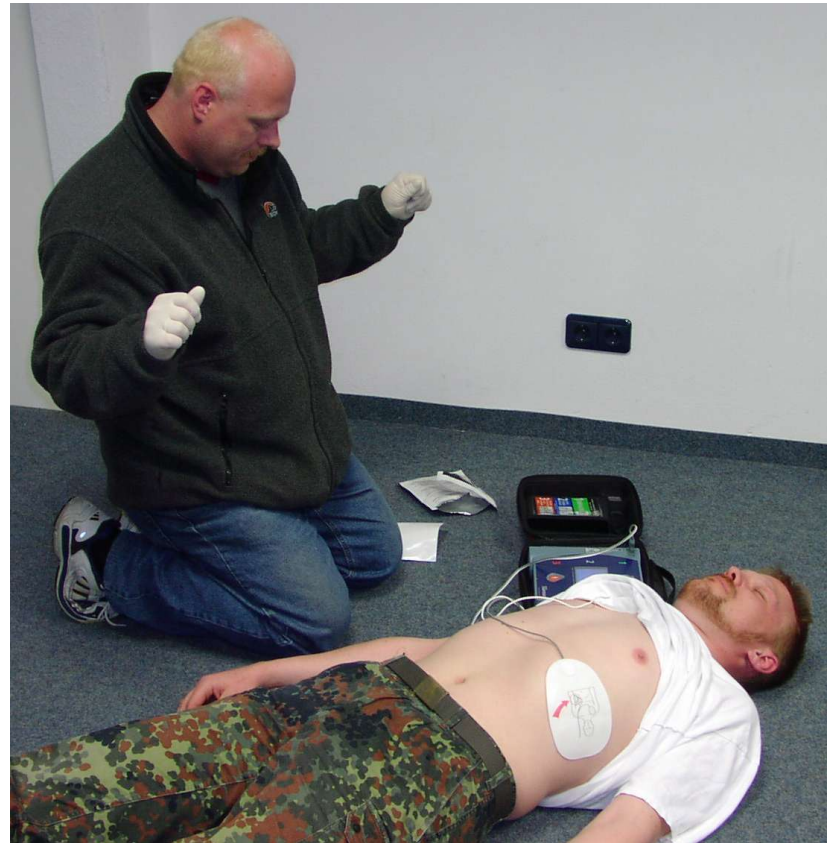


Fotos: Copyright AS

Unfallgefahren und Erste Hilfe bei Kindern

AED: Analyse

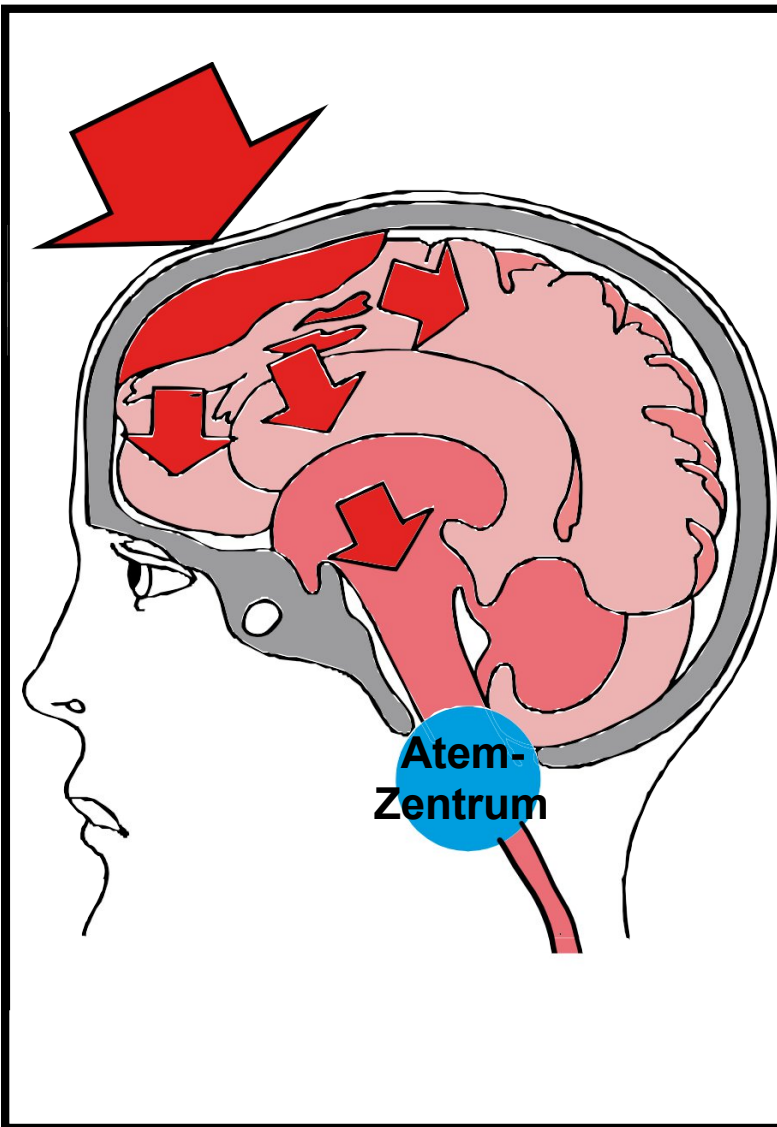
- Auf die Anweisungen des Defibrillators achten!
- Patienten nicht berühren!
- Auf Anwesende achten!



Reanimation zusammenfassen

- Rasch erkennen, ILS und Ersthelfer
- Defi holen lassen
- Herzdruckmassage sofort starten 30/2, Drucktiefe 5 bis 6 cm, hochwertig und ohne große Unterbrechungen.
- Wenn Defi da, Druckmassage nicht unterbrechen bis zur Analyse
- Wenn möglich 2 Mal beatmen 500 bis 600 ml, nicht länger als 10 sec. Eine Beatmung 1 bis 2. sec.

Gewalteinwirkungen auf den Kopf



Erkennen

- Schwindel, Kopfschmerz
- Übelkeit, Erbrechen
- Erinnerungslücke
- Bewusstseinsstörung
- Kurze Bewusstlosigkeit

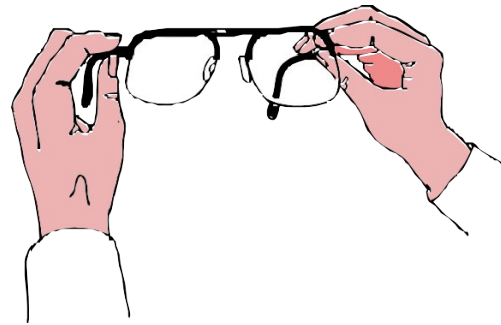
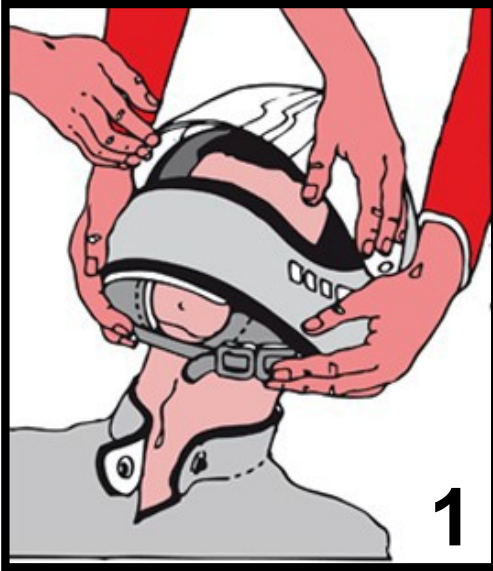
Gefahren

- Ersticken
- Keine normale Atmung bzw. Kreislauffunktion

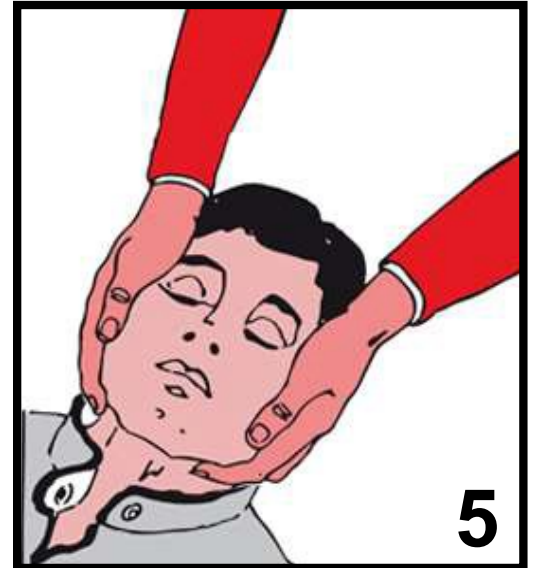
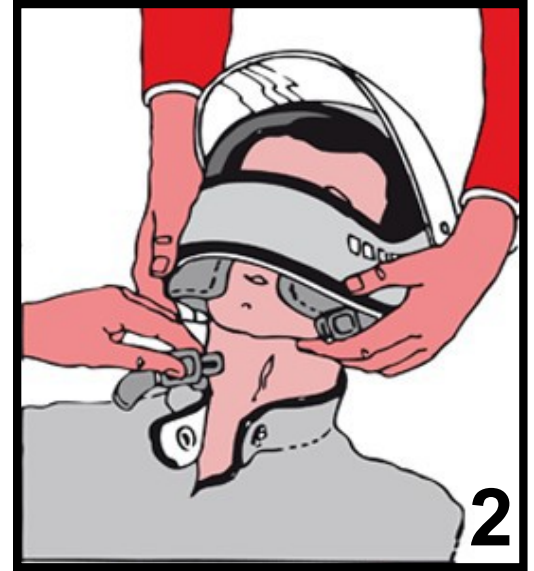
Maßnahme

- Wiederholte Kontrolle der Vitalfunktionen

Abnehmen eines Helmes



Ggf. Brille entfernen





Wunden

Wundarten

Bei allen Wunden drohen 3 Gefahren:

- Lebensgefahr bei starker Blutung
- Schock durch Schmerzen
- Wundstarrkrampf durch Infektion

Achtung Eigenschutz:

Bei der Versorgung von Wunden
Einmalhandschuhe tragen!

Wunden grundsätzlich...

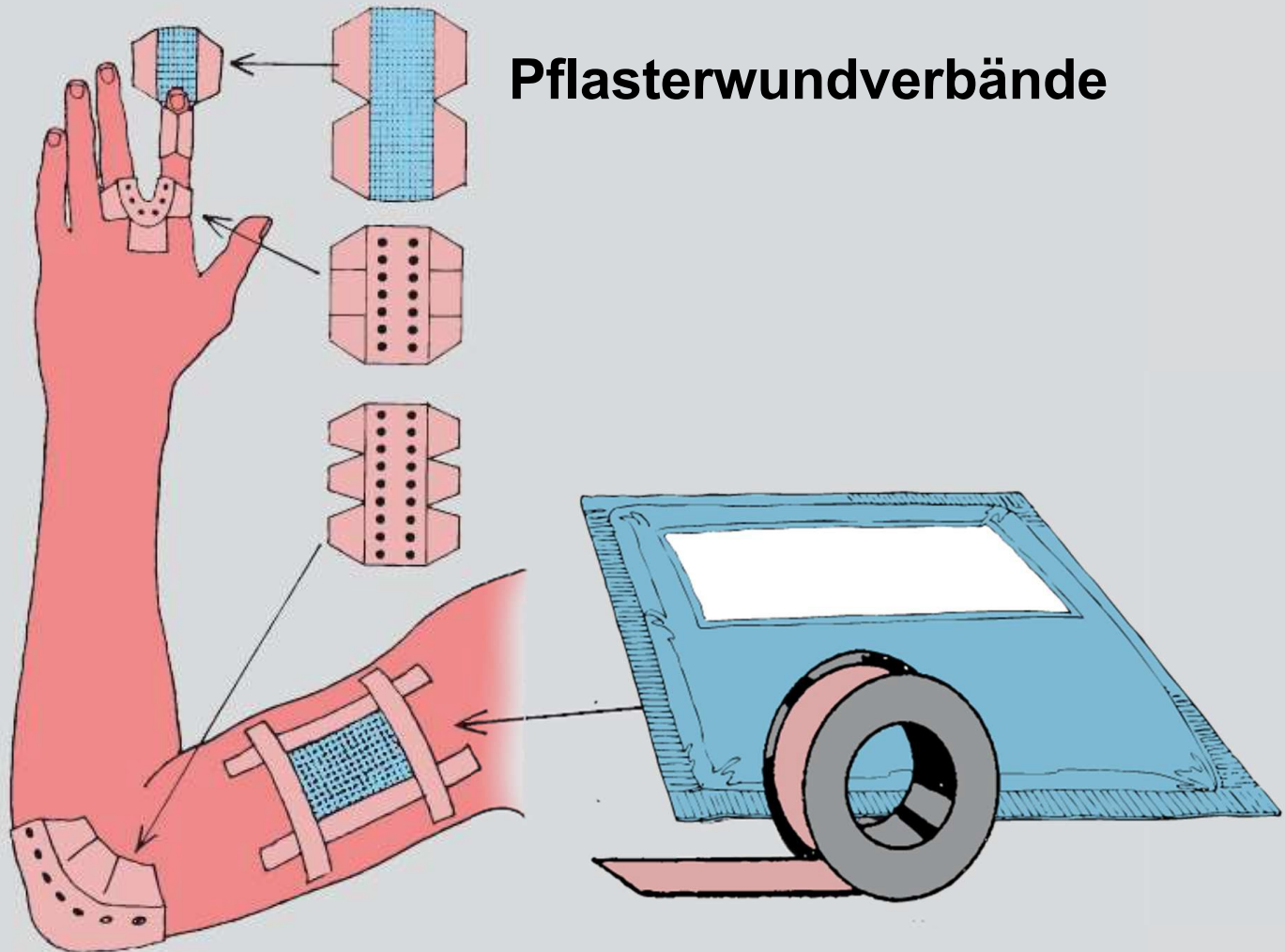
- Nicht berühren
- Nicht auswaschen
- Nicht mit Puder, Salben, Sprays oder Desinfektionsmitteln behandeln
- Fremdkörper in der Wunde belassen

Ausnahmefälle:

- Tierbisse, bei Verdacht auf Tollwut sofort ausspülen
- Verätzungen und Verbrennungen mit Wasser spülen
- Bienenstachel entfernen

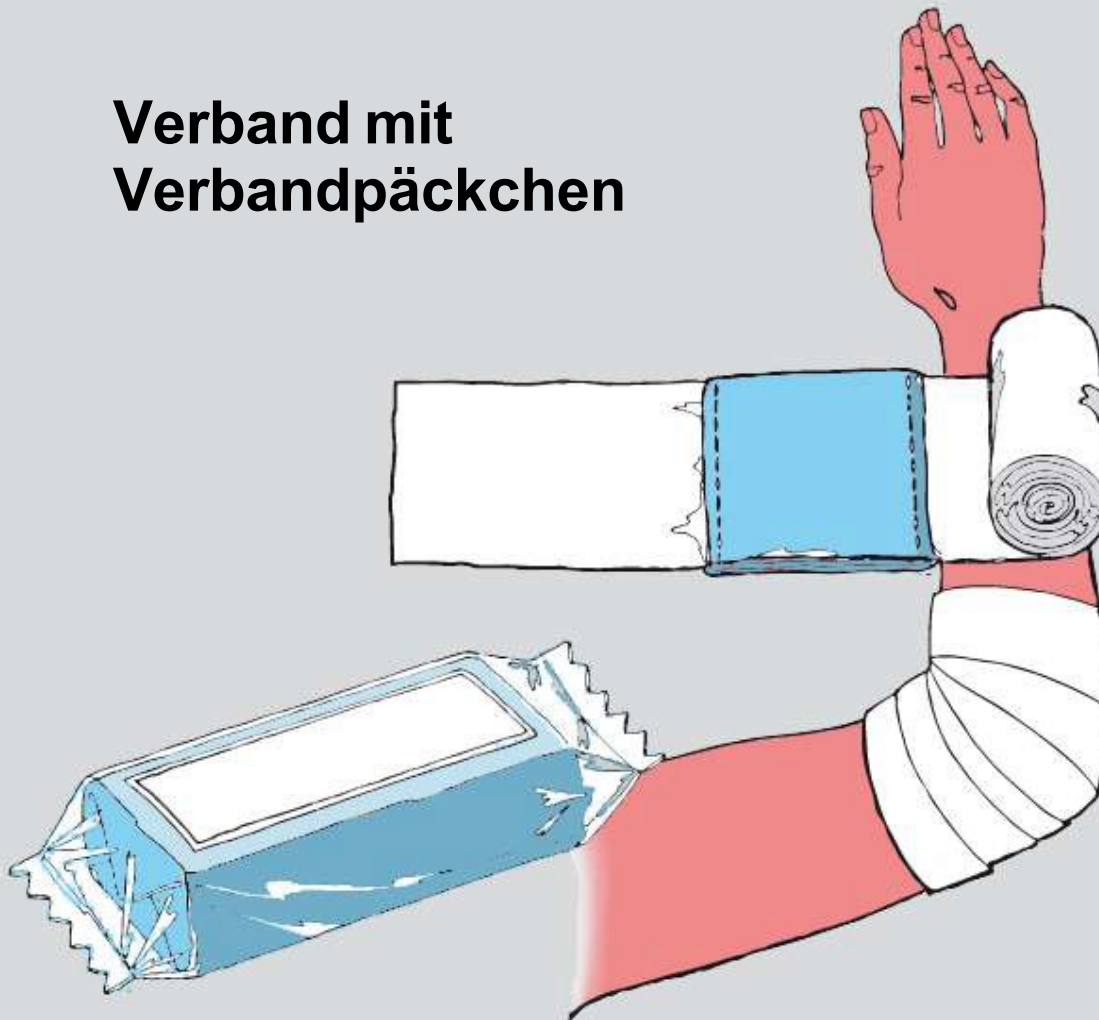
Wundverbände

Pflasterwundverbände



Wundverbände

**Verband mit
Verbandpäckchen**

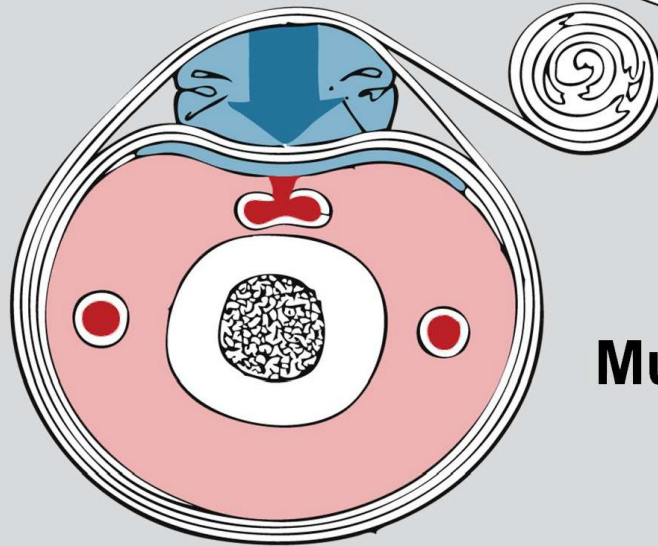
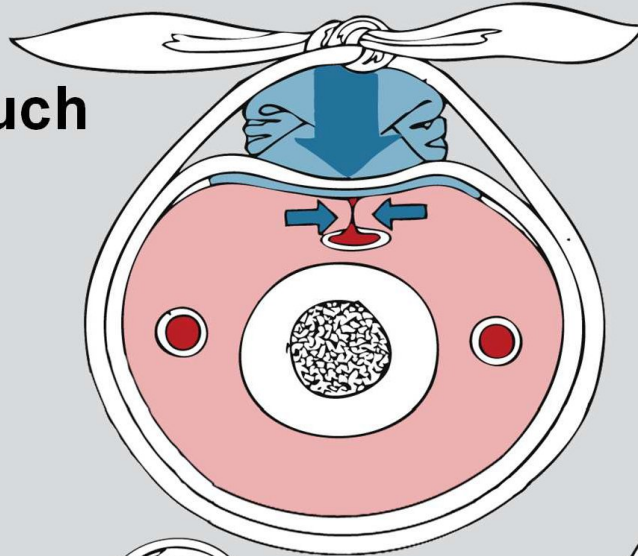


Lebensbedrohliche Blutungen

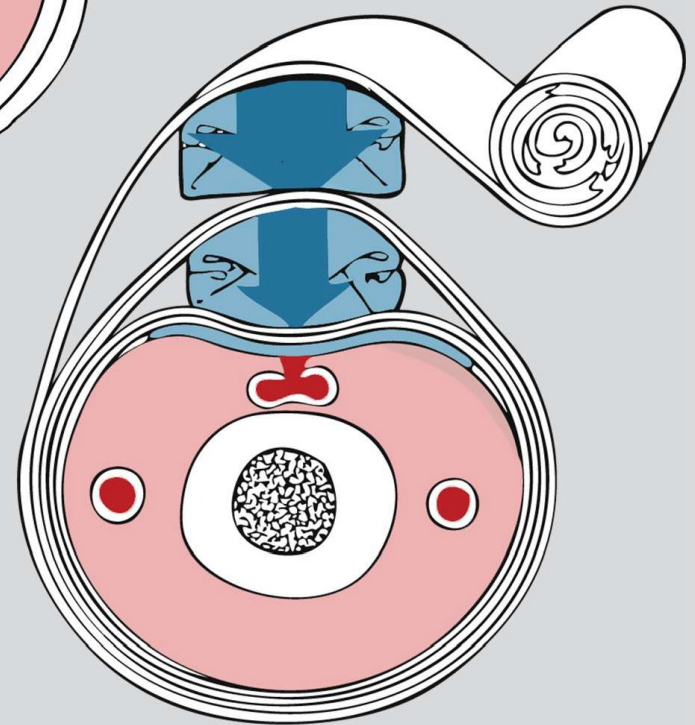


Druckverbände

Mit Dreiecktuch



**Mit
Mullbinde**



Nasenbluten



Maßnahmen

- Kopf leicht vornüber beugen, Stirn auf die Arme stützen
- Kalte Umschläge in den Nacken
- Ist die Blutung nicht stillbar:
Arzt oder Notruf

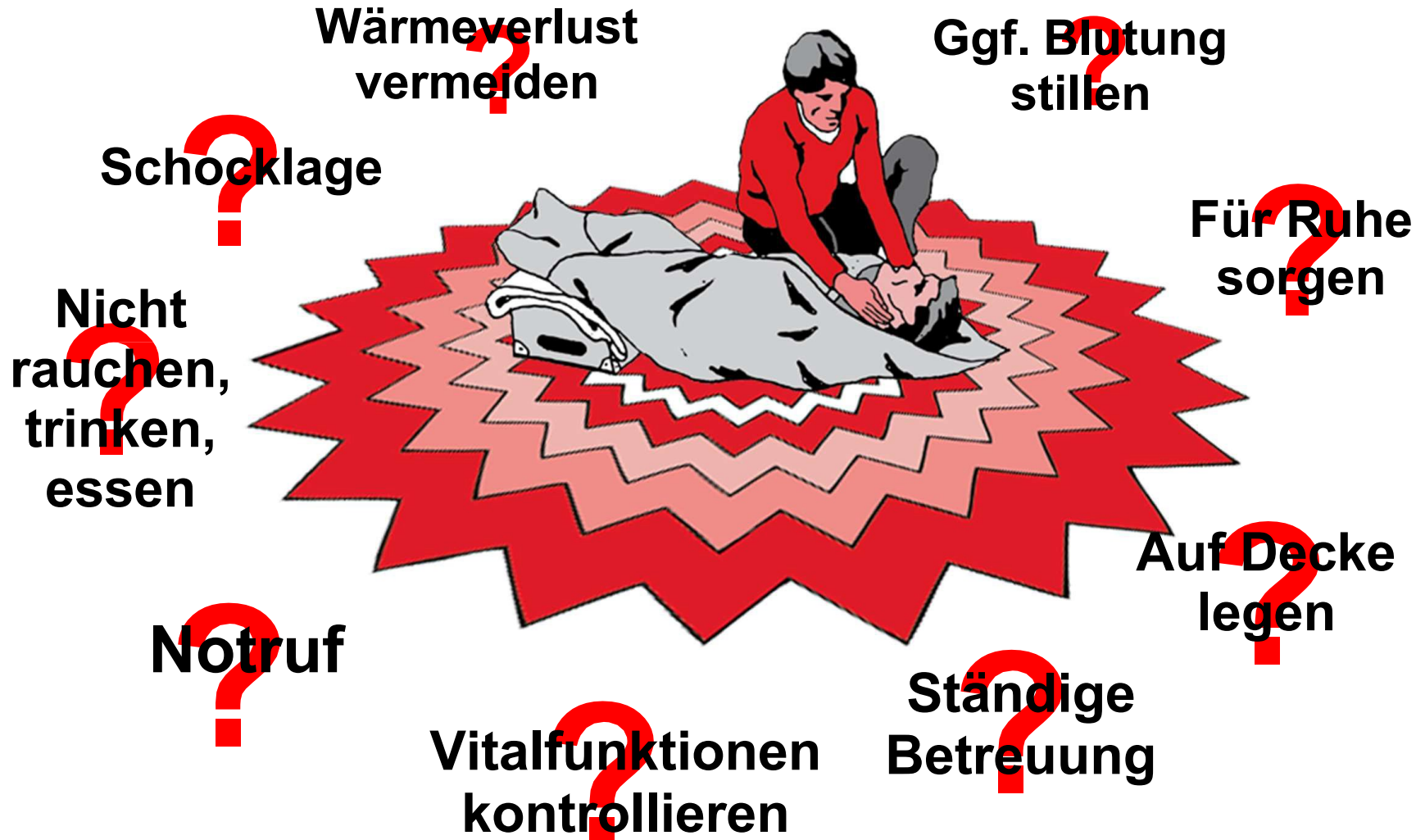
Schock- Ursachen



Grundsätzliche Gefahren

Der Schock ist eine Störung des Herz-Kreislauf-Systems, die durch mangelhafte Durchblutung des Gewebes zu Sauerstoffmangel führt.

Schock-Maßnahmen



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Fragen ?

**Üben Sie von Zeit zu Zeit
bei uns wieder die**

Erste Hilfe

Ihr Deutsches Rotes Kreuz

